

Betrunken Kontrolle verloren

1,53 Promille – Fahrer krachte in Leitplanke

FULDATAL. Am Mittwochabend verlor nach Angaben der Polizei ein 53 Jahre alter Autofahrer aus Immenhausen die Kontrolle über seinen Wagen und krachte in einer Kurve der Bundesstraße 3 im Schocketal gegen die Leitplanke. Die Ursache machten die Unfall aufnehmenden Beamten des Polizeireviere Nord schnell aus, denn der Verursacher roch stark nach Alkohol. Ein Atemalkoholtest ergab den Wert von 1,53 Promille und zog eine Blutentnahme nach sich. Der Führerschein wurde sichergestellt.

Den Beamten zufolge war der 53-Jährige mit seinem Wagen gegen 21.10 Uhr auf der B 3 zwischen den Fuldataleer Ortsteilen Simmershausen und Ihringshausen unterwegs. In einer Rechtskurve im Schocketal schleuderte er auf regennasser Straße mit seinem Pkw nach links über die Gegenfahrbahnen gegen die Leitplanke. Zunächst versuchte der Autofahrer noch weiterzufahren, blieb aber nach etwa 100 Metern wegen der starken Beschädigungen am Fahrzeug liegen.

Der 53-Jährige blieb unverletzt. Den Schaden schätzten die Beamten auf etwa 3500 Euro. Das Auto musste von der Unfallstelle abgeschleppt werden. Gegen den Autofahrer leiteten die Beamten ein Strafverfahren wegen Gefährdung des Straßenverkehrs ein. (mic)

Mitfahrerin im Oldtimer für Rennen gesucht

ESPENAU. Eduard Pogadl sucht eine Mitfahrerin für das Rennen um den Herkules-Bergpreis am kommenden Wochenende in Bad Wilhelmshöhe. Wegen Krankheit sei jene Person ausgefallen, die eigentlich mit ihm in dem Opel 12 C aus dem Jahr 1932 fahren wollte, sagt der Senior.

Wer also Samstag und Sonntag mit in dem 22 PS starken Cabrio fahren will, kann sich bei dem Espenauer melden. „Gut wäre eine Beifahrerin, die sich etwas mit den Örtlichkeiten auskennt“, sagt der gelernte Kfz-Meister, der sein Schmuckstück über Jahre selbst restaurierte. Das seinerzeit als sportlicher Flitzer vertriebene Automobil mit 80 km/h Höchstgeschwindigkeit hat der 76-jährige im Vorfeld des Rennens getestet. Es dürfte die Strecke also sicher meistern, meint der Fahrer. (mic)

Kontakt: Eduard Pogadl, Telefon 0 56 73/24 30.

Kita-Fest mit „Kunterbänd“

VELLMAR. 40 Jahre besteht die Kita Vellmar-West. Dies soll am morgigen Samstag mit einem Jubiläumsfest gefeiert werden. Ab 12 Uhr startet ein Tag der offenen Tür mit Foto- und Gemälde-Ausstellung sowie Bücherflohmarkt.

Ab 13.30 Uhr steht ein Mitmach-Konzert für Groß und Klein auf dem Programm. Es spielt die „Kunterbänd“ mit Bernd Meyerholz und Jens Großmann. Ab 14.30 Uhr gibt es Vorführungen der Jahrganggruppen und Spiele. Der Abschluss des Festes ist für 17 Uhr vorgesehen. (mic)



Dank aus luftiger Höhe: Heiner Husemann sprach den traditionellen Richtspruch.

Fotos: Sommerlade

Richtfest am Seniorenheim

Projekt „Mühlenhof“ für zwölf Millionen Euro schreitet voran – Eröffnung im Herbst

VON MARTINA SOMMERLADE

VELLMAR. „Noch vor wenigen Monaten standen wir hier zur Grundsteinlegung, heute ist ein stattliches Gebäude entstanden.“ So begrüßte Rudolf Kronz die Gäste des Richtfestes des Seniorenpflegeheims „Mühlenhof“. Der Geschäftsführer der TRIAs Baubetreuungsgesellschaft zeigte sich glücklich darüber, dass alle Arbeiten reibungslos verliefen. „Dass das Bauwerk so weit fortgeschritten ist, verdanken wir vielen Menschen. Ob als Handwerker, Planer, als Behörde, Politiker oder an anderer Stelle, jeder hat seinen Teil dazu beigetragen, dass wir heute hier stehen können. Dafür danke ich allen herzlich.“

Dank in Versform gab es aus luftiger Höhe. Zimmermeister Heiner Husemann von der Firma Holzbau Hecker aus Marienmünster trug mit dem traditionellen Richtspruch neben dem Dank an alle Baubeteiligten auch die Freude über das vollendete Bauwerk vor.



Zufrieden: Freuen sich über den Rohbau: Erster Stadtrat Peter Abel (von links), Ralf Licht von der Casa-Reha-Unternehmensgruppe, Betreiberin des Heims, Karsten Heise von der Baufirma Hanke und Rudolf Kronz von der TRIAs Baubetreuungsgesellschaft.

Entstanden ist auf dem 6100 Quadratmeter großen Grundstück ein viergeschossiger Komplex mit 146 Pflegeplätzen, aufgeteilt in 118 Einzel- und 14 Doppelzimmer. Bei voller Auslastung sollen 100 neue Arbeitsplätze geschaffen werden. Die Eröffnung des Zwölf-Millionen-Projektes ist für den Herbst dieses Jahres geplant.

Einen Blick hinter den Bauzaun und Informationen zur Trägergesellschaft gewährte Casa-Reha-Geschäftsführer Ralf Licht. Die Casa-Reha-Unternehmensgruppe wird die Senioreneinrichtung künftig betreiben. „Senioreneime sind Orte der Begegnung, die einen wichtigen sozialen Beitrag leisten. Sie gehören in die Mitte unserer Gesellschaft“,

wies Licht auf den zentralen Vellmarer Standort hin. „Die zentrale und dennoch grüne Lage sorgt für eine hervorragende Infrastruktur in der unmittelbaren Umgebung. Es ist wichtig, dass die Bewohner viel unternehmen und sich neue soziale Kontakte aufbauen können.“

Als eine von fünf Senioreneinrichtungen im nördlichen Altkreis bietet der Mühlenhof Platz, Versorgung und Betreuung für Menschen aller Pflegestufen. „Auch Menschen mit schwerster Pflegebedürftigkeit und an Demenz Erkrankte werden mit einem individuell zugeschnittenen Therapieangebot liebevoll versorgt“, versprach Licht.

In diesem Kontext wies der Casa-Geschäftsführer auf den immer deutlicher zu Tage tretenden demografischen Wandel hin. „Jüngsten Studien zufolge wird in den nächsten beiden Jahrzehnten die Gruppe der über 60-Jährigen zur stärksten Bevölkerungsgruppe anwachsen“, meinte Ralf Licht.

Festumzug und Konzert am Brunnen

Schützen, Musikzug und Gemeinde laden ein

FULDATAL. Eine solche Kooperation hatte es bislang noch nicht gegeben. Zu einem Sonntagskonzert laden der Musikzug des TV Simmershausen, der Schützenverein Ihringshausen und die Gemeinde Fuldata für den 19. Juni ab 14.30 Uhr auf den Brunnenplatz vor dem Rathaus ein.

Dies liegt an den Feierlichkeiten zum 100-jährigen Bestehen des Schützenvereins, in die das Konzert eingebunden ist. So findet auf dem Brunnenplatz ab 10.30 Uhr ein evangelischer Gottesdienst statt. Ab 11.15 Uhr schließt sich ein Frühschoppen mit dem Spielmanns- und Fanfarenzug Gudensberg an.

Um 13 Uhr startet ein großer Festzug gemeinsam mit den Schützen des Jubiläumsvereins. Wenn die Teilnehmer des Kreisschützenfestzuges wieder vor dem Rathaus eintreffen, stimmt der Musikzug des TV 1894 Simmershausen unter der Leitung von Ernst Brüller zum Sonntagskonzert an. Der Eintritt ist frei.

Neben der musikalischen Unterhaltung warten auf die Besucher Kaffee und Kuchen, herzhaftes Essen vom Grill und frisch Gezapftes. (mic)

Dorffest unter der Linde

AHNATAL. Der SPD-Ortsverein lädt zum 35. Lindenfest nach Weimar ein: Am Samstag, 18. Juni, findet ab 15 Uhr das traditionelle Dorffest am Platz „Unter der Linde“ statt.

Für die Besucher haben die Verantwortlichen dabei ein vielfältiges Programm zusammengestellt. Es gibt einen Kinderflohmarkt, Kinderschminken und zum gemütlichen Zusammensein Kuchen der Arbeitsgemeinschaft Sozialdemokratischer Frauen (ASF) zur Nachmittagszeit. Im Verlauf des Abend werden Würste und Steaks gegrillt und eine Cocktaillbar eröffnet.

Für musikalische Unterhaltung sorgt die Vellmarer Band Kolibris. Zudem wird eine Tombola angeboten. (ptk)

Talisman aus Eisen für dritte Klasse

Kinder der Grundschule Heckershausen erkundeten ihren Ort und besuchten die alte Schmiede

AHNATAL. Einen besonderen Wunsch hatten die 15 Schüler der Klasse 3b der Grundschule Heckershausen und ihre Klassenleiterin sowie Schuldirektorin Gerlinde Schlegel: Anlässlich einer Führung durch den Ort mit anschließendem Besuch in der alten Schmiede Thielemann sollte Hobbyschmied Horst Kleinschmidt ihnen einen Talisman fertigen. „Die Kinder wollten ausnahmsweise nicht das klassische Hufeisen als Glücksbringer“, berichtete Kleinschmidt. Ein Problem stellte der Wunsch der Sprösslinge nicht dar. So formte der Ahnatale Schmied bei Temperaturen von teilweise weit über 700 Grad Celsius das Eisen zu einem geschwungenen Glücksbringer, in der Form einem Seepferdchen sehr ähnlich.

Nach letzten Detailarbeiten wurde dieser der Klasse übergeben, mit dem Wunsch, Glück und gutes Gelingen in der Schule zu garantieren.

„Ich war positiv überrascht von den Kindern. Alle waren hoch motiviert, haben Interesse gezeigt und Fragen gestellt. Ich denke, dass es allen Spaß gemacht hat“, resümierte Kleinschmidt, der seit 54 Jahren das Schmiedehandwerk beherrscht, den Besuch der dritten Klasse.

Zuvor hatte Erwin Ullrich vom Geschichtsverein Ahnatal die Grundschüler zu einer Ortsführung durch Heckershausen begleitet. Zielpunkte waren unter anderem das alte Haus Lind, die Hinweisschilder der historischen Gebäude, das Rumpfsche Haus, die Ahnebrücke und die alte Schule. Ein Schwerpunkt lag auf der historischen Entwicklung und Bedeutung der Ahne.

Dabei zeigten sich die Kinder sehr wissbegierig. „Wir haben viel unternommen in den zwei Stunden und die Kinder haben viel gelernt, auch weil sie sich als sehr aufnahmefähig bewiesen haben“, freute sich Ullrich. (ptk)



So wird es gemacht: Horst Kleinschmidt (von links) zeigt Lara und Lucien, wie der Hammer richtig gehalten wird.

Foto: Brosche